

Inhalt

Vorwort Bischof Dr. Stefan Ackermann	9
Stimme von Betroffenen	11
Danksagung	12
Einführung	13
Persönlicher Zugang der Autoren	15
Kapitel 1	
Was ist geschehen? – Hintergrund und Vorgeschichte	16
1.1 Kurzer Rückblick	16
1.2 Situation im Erzbistum Freiburg	21
Kapitel 2	
Was können Institutionen gegen Fehlverhalten tun? – Schutzkonzepte in Einrichtungen	26
2.1 Praevention	26
2.2 Intervention	27
2.3 Nachsorge	29
Kapitel 3	
Was muss man wissen? – Wissen alleine genügt nicht!	30
Kapitel 4	
Was wird vermittelt? – Ausbildungsziele	32
4.1 Fachwissen – <i>information/knowledge</i>	32
4.1.1 Formen „sexualisierter Gewalt“	32
4.1.2 Formen „sexueller Störungen“	33
4.1.3 Sexuelle Orientierung	35
4.1.4 Statistische Grundlagen und deren Konsequenzen	36
4.1.5 Täterstrategien	37
4.1.6 Begünstigende institutionelle Strukturen	40
4.1.7 Dynamiken von Betroffenen sexualisierter Gewalt	44
4.1.8 Sexualisierte Gewalt zwischen Kindern & Jugendlichen	50
4.1.9 Handlungsrichtlinien für die Praxis	53
4.1.10 Exkurs „Beichtgeheimnis“/„Seelsorgegeheimnis“ und „Verschwiegenheit“	56

4.2	Fertigkeiten – <i>skills</i>	61
4.2.1	Entwicklung eigener emotionaler und sozialer Kompetenz	62
4.2.2	Nähe und Distanz im Klima hoher Sensibilität für Grenzachtung	63
4.2.3	Schwierigkeiten asymmetrischer Beziehungen	65
4.2.4	Umgang mit Ohnmachtsgefühlen in pastoralen Beziehungen	66
4.2.5	Auseinandersetzung mit Loyalitätskonflikten innerhalb des Systems	70
4.2.6	Transfer auf die je eigene Praxissituation in der SeelsorgerInnenrolle	72
4.2.7	Umgang mit Macht & Ohnmacht – „Führen und Geführtwerden“	74
4.2.8	Grenzen setzen – „Passende Distanz und stimmige Nähe“	76
4.3	Haltungen – <i>attitudes</i>	78
4.3.1	Gut gemeint ist nicht gut gemacht? – Nicht jeder Helfer hat ein Helfersyndrom	80
4.3.2	Aggression oder Gewalt? – Unterscheidung der Geister	84
4.3.3	Wie das Unsagbare sagen? – Arbeit an der Sprachfähigkeit	87
4.3.4	Mit allen Wassern gewaschen? – Körperlichkeit im eigenen Lebenslauf	90
4.3.5	Diskussionsanstöße durch Literatur und Lieder	94
4.3.6	Weitere Arbeitsformen	95
4.3.6.1	Bibelarbeit – Schaffe mir Recht!	96
4.3.6.2	Märchen, Metaphern und Kreativität – Ansteckend und anstrengend!	101
 Kapitel 5		
Wie wurde vorgegangen? – Curriculum und methodische Umsetzungen		109
 Kapitel 6		
Wie war der Kursablauf? – Der Aufbau im Detail		111
 Kapitel 7		
Wer hatte noch seine Finger im Spiel? – Vernetzung und Kooperation mit externen Stellen		138
 Kapitel 8		
Gibt es „absichtslose Fragen“? – Umfassende Evaluation		140
8.1	Wissen wir jetzt mehr als vorher? – Prae-/Post-Evaluation	141
8.1.1	Prae-Evaluation	144
8.1.2	Post-Evaluation	155

8.2	Was haben wir von den Teilnehmenden gelernt? – Durchführungs-Evaluation	159
8.2.1	Evaluation Gesamtkurs	160
8.2.2	Evaluation Einzelmodule	163
Kapitel 9		
Wie geht es weiter? – Ausblick		172
Kapitel 10		
Literatur		173
Kapitel 11		
Anhang		178
11.1	Erklärung zum grenzachtenden Umgang, Erzdiözese Freiburg	178
11.2	Selbstauskunftserklärung	180
11.3	Auflistung der Straftatbestände des Strafgesetzbuches zum grenzachtenden Umgang	181
11.4	Abschlusszertifikat	182
11.5	Fragebogen Prä-/Post-Evaluation	183
11.6	Durchführungsevaluation: Erhebungsbogen Kurs am Beispiel Themenmodul 1	195
11.7	Durchführungsevaluation: Erhebungsbogen Kurs Gesamtveranstaltung	196
11.8	Prä-/Post Evaluation: Beispiel Auswertung	198
11.9	Durchführungsevaluation: Beispiel Auswertung Themenmodul 1	200
11.10	Durchführungsevaluation: Beispiel Auswertung Gesamtkurs	202